

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort (Von Fregattenkapitän a. D. Albert Scheibe) . . . .	11
Vorwort . . . . .	13
Einleitung . . . . .	14

## ERSTER ABSCHNITT

### Die beiden ersten Kriegsjahre bis zur Stagerraffschlacht

<b>1 Kriegsausbruch . . . . .</b>	<b>20</b>
Englischer Flottenbesuch in Kiel — Der Thronfolgermord — Kaiser und Flotte nach Norwegen — Taktische Übungen — Probemobilisierung der englischen Flotte — Beschleunigte Rückkehr — Verschärfung der Lage — Aufmarsch in der Nordsee — Stimmung in der Flotte	
<b>2 Stärkeverhältnis und strategische Lage . . . . .</b>	<b>29</b>
Zusammensetzung der Hochseeflotte — Neuformationen — Befehlsverhältnisse — Aufgaben der Hochseeflotte — Hochseeflotte und Landkrieg — Gründe der Zurückhaltung der Hochseeflotte — Die britische Schlachtflotte — Operationsbefehle	
<b>3 In Erwartung des feindlichen Angriffs . . . . .</b>	<b>42</b>
Hoffnung auf Englands Neutralität — Englands Kriegserklärung — Sicherung der Deutschen Bucht — Verteidigung der Rüste — Letzte Vorbereitungen zum Kampf — Unsere ersten Kriegstaten — Erste U-Boot-Streife — Bedeutung des U-Boots — Die englische Flotte kommt nicht — Ausichten für den Feind — Erst Kleinkrieg, dann Schlacht	
<b>4 Englischer Einbruch in die Deutsche Bucht . . . . .</b>	<b>57</b>
Kreuzerstreifen und Minenlegen — Gefecht bei Helgoland am 28. August 1914 — Unsere Verluste — Der Kampf von V 187 — Der Kampf der „Mainz“ — Erdrückende Übermacht — „Ariadne“ gegen „Dion“ — Bessere Sicherung in Zukunft	
<b>5 Die Herbst- und Wintermonate des ersten Kriegsjahres . . . . .</b>	<b>72</b>
Zurückhaltung der Flotte — U-Boot-Erfolge: Weddigen, Herfing — Offensive in der Ostsee — Die westliche Ostsee als Übungsplatz — Minenkrieg — Die 7. T-Halbflottille — „Daphnia“-Fall — Berlin — „Audacious“ — Englische U-Boote in der Deutschen Bucht — Erste U-Boot-Fahrt um die britischen Inseln — Kanaltransportverhinde-	

- rung für Hochseeflotte unmöglich — Geplante Ostseeunternehmung —  
 Erste Beschießung der englischen Küste — Englische U-Boote in der  
 Ostsee — Coronel- und Falkland-Kampf
- 6 Beschießung von Scarborough und Hartlepool und das Kreuzer-  
 gefecht an der Doggerbank . . . . . 83**  
 Die Flotte fordert vergeblich mehr Bewegungsfreiheit — Vorhut-  
 gefecht — Das Gros tritt Rückmarsch an — Große Kreuzer führen  
 Beschießung durch — Rückmarsch der Kreuzer — Fühlung mit dem  
 Feind — Verpaßte Gelegenheit — Bindung der Flotte vereitelt den  
 Erfolg — Directional stations — Wechsel im Geschwaderkommando  
 — Minenkrieg — Verschärfte Bereitschaft gegen Verblockungsgefahr  
 — III. Geschwader geht in die Ostsee — Kreuzeraufgabe — Die Vor-  
 hut im Kampf — Das Gefecht am 24. Januar 1915 — Hochseeflotte  
 in verschärfter Bereitschaft, läuft aus — „Blücher“ sinkt, englisches  
 Führerschiff scheidet aus, Abbruch des Gefechts
- 7 Das Kriegsjahr 1915 . . . . . 104**  
 Wechsel des Flottenchefs — Geplante Vorstöße — Eröffnung des  
 U-Boot-Handelskrieges — U-Boot- und Minenkrieg im Vordergrund  
 — Geringere Bindung der Flotte — Geplantes Ostseeunternehmen —  
 Beschränkung des U-Boot-Handelskrieges — Torpedobootserfolge —  
 Luftschiffangriffe — Neuer Admiralsstabschef — Flottenvorstöße und  
 Übungen — Luftschiffangriffe — Wechsel des Flottenchefs —  
 Flottenstab
- 8 Vorbereitungen für erhöhte Flottentätigkeit . . . . . 114**  
 Neues Operationsprogramm — Stärkeres Verhältnis — Absicht weiter-  
 gehender Offensive — Stärkere Sicherung gegen überraschende  
 Herausforderung — Reinhaltung der Deutschen Bucht — Erhöhung  
 der gesamten Flottenbereitschaft — Pläne für Vermehrung der  
 Streifen und Vorstöße — Ungewißheit über die U-Boot-Verwendung  
 — Luftschiffangriffe — Englands zweierlei Moral — Der U-Boot-  
 Krieg gegen armierte Handelsschiffe — Kaiserbesuch — Der uneinge-  
 schränkte U-Boot-Krieg in der Schwebel — Heimkehr der „Möwe“ —  
 „Greif“ erliegt der Übermacht
- 9 Unternehmungen in die Hoofden mit Beschießung von Dartmouth  
 und Lowestoft . . . . . 130**  
 Operationsplan — Luftschiffangriff auf Hull — Kein Feind in Sicht  
 — Rückfahrt — Tirpitz geht — Aufschub des U-Boot-Krieges —  
 Fliegerangriff auf Tondern — Fünf Luftschiffangriffe hintereinander  
 — Fahrten des L 11 — Zusammenwirken von Flotte, Luftschiffen und  
 U-Booten — Änderung des Planes durch feindliche Minen —  
 Englische leichte Streitkräfte halten nicht stand — Beschießung und  
 Rückmarsch — Neue Luftschiffangriffe — Rückruf aller U-Boote vom  
 Handelskrieg

## ZWEITER ABSCHNITT

**Von der Skagerrakschlacht bis zum uneingeschränkten U-Boot-Krieg**

- 10 Die Schlacht vor dem Skagerrak . . . . . 149**  
 Plan zu neuem Vorstoß — Vorstoß gegen Sunderland soll die englische Flotte herbeiholen — Abgeänderter Plan zum Vorstoß in das Skagerrak — Unsere Flottenstärke — Der Vormarsch — Meldungen vom Feind — Das Kreuzergefecht — Torpedobootsvorstoß — Das Gros greift ein — Die Verfolgung — Torpedobootsvorstoß — Die Schlacht — Der Gegner aus Sicht — Der Nachtmarsch und die Nachtkämpfe — Die Verluste — Die englische Flotte ist aufgelöst — Die Lage am 1. Juni morgens — Einlaufen — Gegenüberstellung der Verluste — Nur der U-Boot-Krieg kann siegen — Das englische Gros in der Schlacht — Das Verhalten des Gegners während der Nacht — Folgerungen daraus
- 11 Nach der Schlacht . . . . . 190**  
 Englischer Angriff bleibt aus — Kaiserbesuch — Entstehung der Schlacht und Folgen — Vertagter U-Boot-Krieg — Torpedobootsvorstöße — Luftschiffangriffe — U-Boot- und Luftschiff-Verwendung — Neuer Vorstoß der Flotte — Verhalten des Feindes — Rückmarsch — U-Boot-Erfolge — Wiederaufnahme des U-Boot-Handelskrieges — Torpedobootsvorstoß in den Kanal — Nur der U-Boot-Krieg kann helfen — Die Flotte im Dienst des U-Boot-Krieges — Unser überlegener Angriffsgeist — Umgruppierung der Flotte — Geplanter Flottenvorstoß — Uneingeschränkter U-Boot-Krieg — Der Vorstoß wird nicht genehmigt — Die englische Gegenwirkung — Schuß der Minensucher
- 12 Luftschiffangriffe . . . . . 219**  
 Luftschiffentwicklung — Nur Kriegsanlagen als Ziel — Angriffsberichte — Große Verluste — Bedeutung des Luftschiffs

## DRITTER ABSCHNITT

**Der U-Boot-Krieg**

- 13 Die militärpolitische Bedeutung des U-Boot-Krieges . . . . . 229**  
 Englands Ziel — Die Mittel zu Deutschlands Erdrosselung — Rechtlosigkeit der Neutralen — Seerecht von Englands Gnaden — Neue Waffe, neue Kriegsform — Das U-Boot kann retten — Der Ernst der Lage wird verkannt — Die erste Kriegsgebietserklärung — Ein übereiltes Kompromiß — Neutraler Einspruch — Der U-Boot-Krieg wird totgemacht — Neue Befehle — Zwischenfälle — Neue Beschrän-

- lungen — Der U-Boot-Krieg ruht im Westen Englands — Nur uneingeschränkter U-Boot-Krieg kann den Frieden bringen — Grundlegende Berechnung — Abschlagszahlung und Aufschub — Unerläßlichkeit uneingeschränkter Führung wird anerkannt — Aufschub, um Amerika aus dem Spiel zu halten — Amerikas Drohung, Abbruch des U-Boot-Kriegs — Entweder ganz oder gar nicht — Unser Rückzug — Neuer Versuch und neuer Aufschub — Neue Lage — U-Boot-Kreuzerkrieg reicht nicht aus — Es bleibt uns keine Wahl — Spätester Termin der 1. Februar 1917 — Die Entscheidung — Die Zuversicht war und wurde geschwächt — Der richtige Zeitpunkt war nicht ergriffen
- 14 **Unsere U-Boote und ihre Kampfesweise** . . . . . 271  
 Die U-Boot-Typen — Die U-Boot-Flotte und ihre Leistung — Englische Abwehr — Organisation der U-Boote und Verluste — U 53 nach Amerika — Kreuzerkrieg und Prioritätsordnung — Minenlegen — Angriffe auf Geleitzüge — Kampf mit U-Boot-Falle
- 15 **Tätigkeit der Flotte im Zeichen des U-Boot-Krieges** . . . . . 293  
 Eingriff in den Personalbestand der Flotte — Die Minenverseuchung wächst — „Möwe“ kehrt heim — Kriegstagebuch der Hochseeflotte — Der Minensuchdienst — Unsere Minen — U-Boot-Geleitdienst — Minenfreie Wege — Die Minenverseuchung wächst weiter — Meuterei — Unentschlossenheit der Regierung — Kaiserbesuch
- 16 **Eroberung der Baltischen Inseln und die Einnahme von Helsingfors** 309  
 Die beteiligten Seestreitkräfte — Vorbereitungen — Der Vormarsch — Ausschiffung — Vordringen der Seestreitkräfte — Vollendung der Umstellung — Auf den Alandsinseln und an der finnischen Küste
- 17 **Gefechte unserer leichten Streitkräfte und Flottenvorstoß an die norwegische Küste** . . . . . 317  
 Gefecht am 17. November 1917 — Schutz der Minensucher — Überlegene feindliche schnelle Streitkräfte — Verstärkung, feindlicher Rückzug — Stärke des Feindes — Das Ergebnis — Aufheben von Geleitzügen — Vernichtung eines Geleitzuges von Norwegen am 17. Oktober 1917 — Erfolge an der englischen Küste und auf der Straße nach Norwegen am 12. Dezember 1917 — Torpedobootsvorstoß gegen die Kanalsperre am 14. Februar 1918 — Erfolgreiche Überraschung — Flottenvorstoß an die norwegische Küste am 24. April 1918 — „Moltke“-Savarie — Rückmarsch — Der Flotte letzte Fahrt
- 18 **Die Seekriegsleitung** . . . . . 337  
 Unzulänglichkeit der Friedensorganisation — Das U-Boot-Amt — Neuer Flottenchef — Übersiedlung ins Hauptquartier — Gegen die Ausdehnung des U-Boot-Kriegsschauplatzes — Die U-Boot-Kreuzer

Das Sinken der Erfolge des U-Boot-Krieges — Der U-Boot-Bau —  
 Alle Kräfte für die U-Boote — Die Marine in Flandern — Englische  
 Angriffe — Torpedobau und U-Boot-Schule — Kaiserbesuch —  
 Flanderns Räumung — Das U-Boot-Programm bleibt bestehen —  
 Rückzug aus dem Mittelmeer — Waffenstillstandsverhandlungen —  
 U-Boot-Krieg und Waffenstillstand — Aufgeben des U-Boot-Krieges  
 ohne Gegenleistung — Rückruf der U-Boote — Flottenpläne — Die  
 Kapitulation — Der Zusammenbruch

Schlußwort . . . . .	370
Namen- und Sachregister . . . . .	375

### Zeichenerklärung

- ⇒ o d. ○ Deutsche Streitkräfte
- ⇒ o d. ● Englische Streitkräfte
- ● Linienchiffe
- ## Große Kreuzer und Schlachtkreuzer
- ∞ ∞ Führerschiffe (Admiralsflagge)
- ⊕ ⊕ Kleine Kreuzer
- ∞ ∞ Bewegungsunfähige Schiffe
- ∞ ∞ Vernichtete Schiffe